

„VIENNA CLASSICAL PLAYERS“

Die „VIENNA CLASSICAL PLAYERS“ wurde 2003 von Martin Kerschbaum gegründet. Das Ensemble setzt sich vorwiegend aus Mitgliedern aller großer Wiener Orchester, zusammen. Erste Auftritte brachten die „VIENNA CLASSICAL PLAYERS“ z.B. nach Griechenland zum berühmten „Athens Festival“ sowie nach Deutschland zum „Ivo Pogorelich Festival“.

In der Saison 2003/2004 traten die „VIENNA CLASSICAL PLAYERS“ erstmals im Rahmen des Kammermusikzykluses der Wiener Symphoniker im Brahms-Saal des Wiener Musikvereins auf.

Im Februar 2005 stand eine konzertante Aufführung von Mozarts „Bastien und Bastienne“ im Wiener Konzerthaus auf dem Programm. Das Mozartjahr 2006 wurde mit mehreren Projekten in Europa sowie einem Japan-Debut des Orchesters begangen.

2006 erschienen bei „Orfeo International“ auch zwei CDs mit Violinkonzerten von W.A. Mozart (Solist Rainer Honeck, Konzertmeister der Wiener Philharmoniker).

Aus der bei Reutterer Music erschienenen CD mit Raritäten der Ära Strauß wurde 2006 die Einspielung des Walzers „Badner Mad´ln“ von Karl Komzák im Rahmen der Musik-Plattform von Nokia unter die weltweit besten 40 Klassikinterpretationen gewählt.

2007 standen neben Konzerten in Österreich Tourneen nach San Marino, Malta, Italien und in die Türkei auf dem Programm.

Im Rahmen einer Tournee im Oktober 2008 wird das Orchester neben einem Konzert in Paris auch sein Debut in der berühmten „Royal Albert Hall“ in London unter der Leitung von Martin Kerschbaum geben.

Als Aufgabenbereich der „VIENNA CLASSICAL PLAYERS“ steht natürlich die Pflege der „Wiener Klassik“ im Vordergrund, die durch die außergewöhnliche optische und akustische Klangwiedergabe dieses Wiener Orchesters immer wieder zu einem

musikalischen Höhepunkt wird. Trotzdem widmen sich die „VIENNA CLASSICAL PLAYERS“, bedingt durch ihre flexiblen Möglichkeiten, auch Werken anderer Epochen in den verschiedensten Besetzungen.